# Organisatorisches

## Anmeldung

**Bis zum 20.08.2019** unter petra.stommel@caritasnet.de. Geben Sie bitte Ihren vollständigen Namen und Ihre Telefonnummer an.

## Veranstaltungsort

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V., Georgstraße 7, 50676 Köln

## Anfahrt

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Köln Hbf. zu Fuß in ca. 20 Minuten: Über die Domplatte gelangen Sie in die Hohe Straße. Folgen Sie dieser bis in die Hohe Pforte und weiter auf den Waidmarkt. Von hier biegen Sie links in die Georgstraße.

Alternativ wählen Sie ab Breslauer Platz/Hbf (Hinterausgang) die Buslinie 132 Richtung Meschenich bis Haltestelle Waidmarkt. Fahrzeit 6 Minuten.

Mit den Straßenbahnlinien 5, 16 oder 18 bis Haltestelle Poststraße (Fahrzeit: 15 Minuten). Fußweg ab Haltestelle Poststraße: über Alte Mauer am Bach, Rothgerberbach, Blaubach und Waidmarkt (ca. 10 Minuten).

### Anreise mit dem Auto

Mit dem PKW über die A1, A3, A4, A57, A59, A555 und A559. Es stehen leider keine Besucherparkplätze zur Verfügung. Die nächstgelegene öffentliche Tiefgarage befindet sich am Blaubach 1, die Einfahrt liegt links neben dem Hotel Adagio. Von hier sind es ca. 3 Minuten Fußweg in die Georgstraße. Weitere Parkplätze liegen etwa 5 Min. Fußweg entfernt unter der Severinsbrücke.

AKTION NEUE NACHBARN im Erzbistum Köln

Einladung zum
**„Peer-to-Peer“-Fachtag**

# NEUE NACHBARN – AUCH AM ARBEITSPLATZ

**30. August 2019**
Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e.V.

AKTION MENSCH · Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V. · ERZBISTUM KÖLN

# Mit dem „Peer-to-Peer“-Ansatz die Arbeitsmarktintegration geflüchteter Frauen fördern

Das Projekt „Neue Nachbarn – auch am Arbeitsplatz“ hat zum Ziel, in den kommenden zwei Jahren 550 Jobpatenschaften sowie 30-Peer-Jobpatenschaften zu initiieren, davon mindestens 15 für Frauen.

Beim Zusammenbringen von Mentee und Jobpatin bzw. Jobpate sollen gezielt Aspekte wie Alter, Geschlecht und Lebenssituation berücksichtigt werden. Damit streben wir innerhalb der „Peer-Jobpatenschaften“ eine besondere Identifikation mit dem jeweiligen Gegenüber und eine neue, noch individuellere Zielgruppenorientierung an, die konkreter auf die Lebenswelten und Bedürfnisse der einzelnen Geflüchteten ausgerichtet ist.

Fokussieren möchten wir uns dabei u.a. auf Patenschaften für geflüchtete Frauen, die es aufgrund mehrerer geschlechtsspezifischer Flucht- und Integrationshemmnisse besonders schwer bei der Arbeitsmarktintegration haben.

Gemeinsam mit Ihnen gehen wir an diesem Fachtag den Ursprüngen des „Peer-to-Peer“-Ansatzes in der sozialen Arbeit und dessen Chancen für die qualitative Weiterentwicklung von Jobpatenschaften nach.

Im Format von Werkstattforen ist Zeit und Raum für Ihre Fragen. Mithilfe der kollegialen Fallberatung können Sie in Kleingruppen Ihre Ideen zusammen mit Fachkolleginnen und Fachkollegen in zwei Sessions teilen.

Herzliche Einladung!

**Andrea Raab**
Projektleitung

**Johanna Schneider**
Projektreferentin

# PROGRAMM

| | |
|---|---|
| 9:00 Uhr | **STEHCAFÉ** |
| 9:30 Uhr | Begrüßung:<br>**Wo wir stehen und was wir uns in Zukunft von „Peer-Jobpatenschaften“ erhoffen**<br>*Andrea Raab*, Projektleitung<br>*Johanna Schneider*, Projektreferentin |
| 10:00 Uhr | Keynote:<br>**„Peer-to-Peer“: Woher kommt der Ansatz? Was bedeutet er und wie können wir ihn in Jobpatenschaften einflechten?**<br>*Susanne Saliger*,<br>Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland |
| 10:30 Uhr | **Beispiel aus der Projektlandschaft**<br>*Hedwig Diekwisch*,<br>Mentorinnen-Programm für Migrantinnen,<br>Kontaktstelle Frau und Beruf<br>Baden-Württemberg |
| 11:00 Uhr | **KAFFEEPAUSE** |
| 11:20 Uhr | **Einführung in die Werkstattforen und Aufteilung der Arbeitsgruppen zu möglichen „Peer-Gruppen“**<br>• Azubis<br>• Frauen<br>• Männer<br>• Geflüchtete<br>• Berufsspezifische Peers<br>• Studierende |
| 12:00 Uhr | **Erste Session Arbeitsgruppen** |
| 13:00 Uhr | **MITTAGESSEN** |
| 14:00 Uhr | **Zweite Session Arbeitsgruppen** |
| 14:40 Uhr | **Abschluss im Plenum** |
| 15:00 Uhr | **Ende** |